

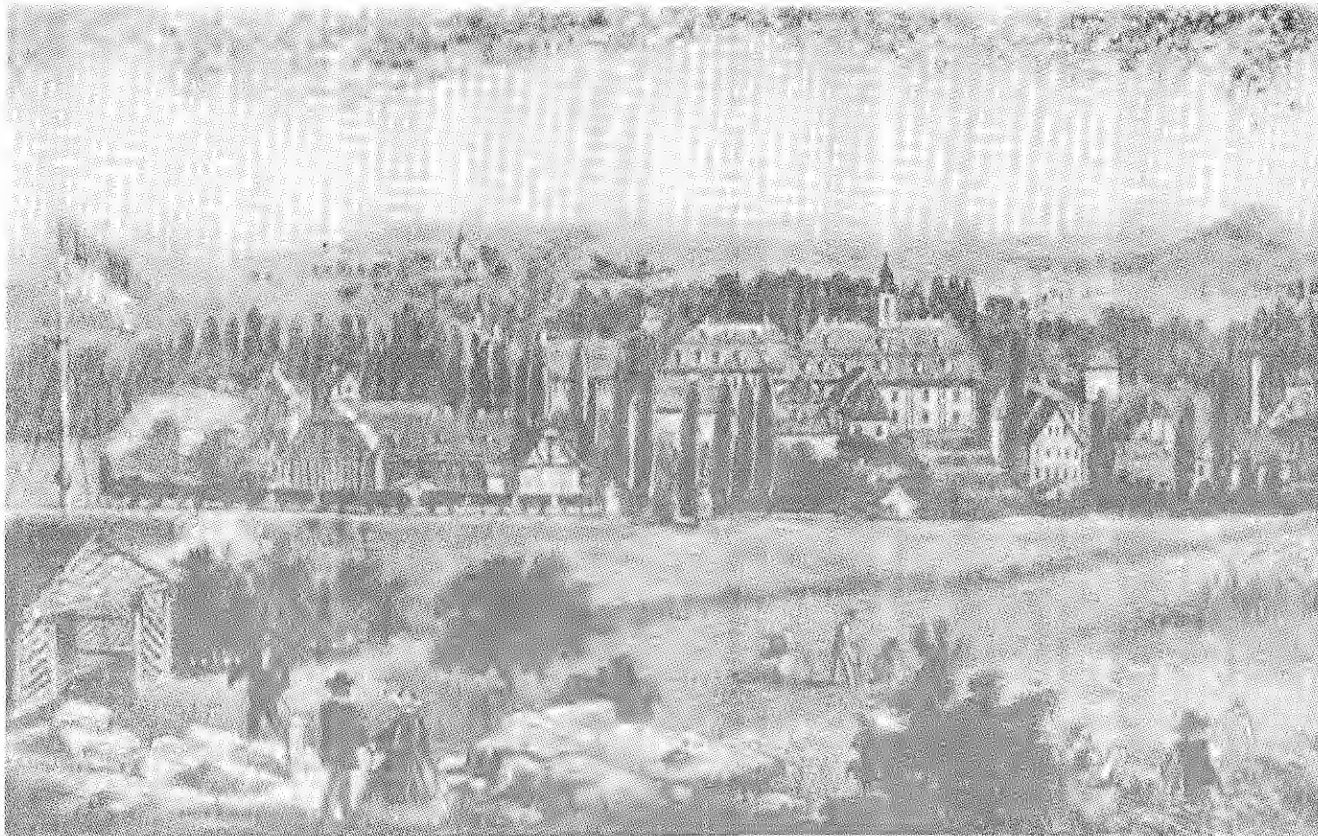
Neudietendorf

und seine UMWELT



Ein historischer Rückblick

von H. Billhardt



Vorwort	1
Inhaltsuebersicht	3
Fruehgeschichte unserer Heimat Thueringen	4
Die Grafen von Gleichen und die drei Burgen	14
Natur- und ander Katastrophen und der Bauernkrieg	18
Der 30-jaehrige Krieg (1618 - 1648)	20
Wer waren unsere Landesherren	22
Die Geschichte des Ortes Kornhochheim	24
Die Geschichte des Ortes Dietendorf	30
Die Geschichte der Kirche in Dietendorf	31
Schule	34
Freiwillige Feuerwehr	34
Die Wirtschaft Alt-Dietendorfs	38
Die Geschichte des Ortes Neudietendorf	41
Gruendung des Ortes 1734 durch Graf von Gotter	42
Zur Person des Grafen von Gotter	45
Herrnhuter Bruedergemeine	47
Gewerbliche Entwicklung	56
Die neue Strasse nach Ingersleben	60
Die Geschichte der Eisenbahn in Neudietendorf	62
Die Geschichte der Post in Neudietendorf	64
Die Freiwillige Feuerwehr	66
Hochwasser und andere Ereignisse	67
Die Flussregulierung	68
Das Zusammenwachsen der beiden Ortsteile	72
Die weitere Entwicklung des vereinten Neudietendorf	73
Die Bauernhochschule in Neudietendorf	79
Die Weltwirtschaftskrise	80
Die Zeit des deutschen Faschismus	81
Schlussbemerkungen	84
Literaturverzeichnis	85
Reihenfolge wichtiger Daten der merkwuerdigen Geschichte des noerdlich der Apfelstaedt gelegenen Ortsteils	86
Verzeichnis der Haeuser Neudietendorfs - Maerz 1881	87
Die Gefallenen des 1. Weltkrieges	90
Die Gefallenen des 2. Weltkrieges	90

Wie kam es zu diesem geschichtlichen Rueckblick?

Als ich - noch vor wenigen Jahren - in meinem Wohnort Kornhochheim von Fremden angesprochen wurde, die ueber mein Dorf mit den alten Linden und seinem uralten Kirchlein etwas Naeheres erfahren wollten, kam ich in Verlegenheit. Obwohl ich seit 1920 hier wohne und mich viel mit alter Geschichte befasse, vermochte ich ihre Fragen nur oberflaechlich zu beantworten. Ich dachte ueber diese Bildungsluecke nach. Eigentlich war ich doch immer schon der Ansicht, dass man ueber Geografie, Geschichte und ueber die Naturwissenschaften gewisse Mindestkenntnisse besitzen muss, wenn man das Zeitgeschehen einigermassen richtig beurteilen will.

Ich nahm mir vor, die Geschichte meines Dorfes gruendlich zu erforschen. Was ich von alten Einwohnern erfahren konnte, war sehr duerftig und ungenau. Ich haette schon viel frueher bestimmte alte Menschen, die damals manches erzaehlen konnten, aber inzwischen tot sind, gruendlicher ausfragen muessen. Ich wandte mich nun an die Pfarrei in Ingersleben wegen Einsichtnahme in alte Kirchenbuecher und bekam ein Exemplar der vierbaendigen Ausgabe der "Kirchen- und Schulmitteilungen des Herzogstums Gotha" aus dem Jahre 1758 geliehen. Dieses Buch erkannte ich bald als wichtigstes Dokument ueber die Geschichte meines Ortes und der Nachbardoerfer.

Ich fand die Beschreibungen all der mir bekannten Doerfer so interessant, dass ich die Geschichte von zehn Ortschaften vollstaendig abschrieb. Die aeltesten bekannten Daten ueber die Entstehung der Siedlungen und ihre Ortsbezeichnung sind darin erwahnt. Ueber die Zeit bis zu den Bauernkriegen und der Reformation ist leider wenig zu finden. Aber ab 16. Jahrhundert wurden im Herzogtum ueber die oertlichen Pfarrer und Lehrer, die von dieser Zeit an alle einzeln mit Personenbeschreibung in den Mitteilungen aufgefuehrt werden, alle besonderen Ereignisse in den Doerfern erfasst und geschichtlich festgehalten. Die Berichte sind zum Teil sehr interessant und originell. Sie sind geeignet, das damalige Leben in den Doerfern naeher kennen zu lernen und sich eine vage Vorstellung von der Armut und Unfreiheit unserer Vorfahren zu machen.

Nachdem ich durch weitere Ermittlungen mir ein Geschichtsbild meiner kleinen Gemeinde Kornhochheim geschaffen hatte, nahm ich mir vor, auch die Geschichte des grossen Ortes Neudietendorf, dem nach dem 2. Weltkrieg mein Wohnort eingemeindet wurde, zu ermitteln. Dies fand ich fuer lohnend, weil eine Gesamtchronik hierueber nicht existiert, aber die zentrale Lage des Ortes und die merkwuerdige Geschichte der Herrnhuter Bruedergemeine einen vollstaendigen geschichtlichen Rueckblick erforderlich macht. Ich nahm mir vor, in meinen zu machenden Ermittlungen soweit wie moeglich zurueckzugehen und vom Umfeld des Ortes die Drei Gleichen und ihre Geschichte wiederzugeben sowie das mir fuer den Ort Wichtigerscheinende ueber das Herzogtum Gotha, ueber den Grafen von Gleichen und den Grafen von Gotter auch zu erwahnen.